Kommuniqué über den Besuch einer Delegation des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Israels in der Deutschen Demokratischen Republik

Auf Einladung des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands weilte vom 21. bis 31. Mai 1973 eine Delegation des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Israels unter Leitung des Generalsekretärs, Genossen Meir Vilner, in der Deutschen Demokratischen Republik.

Der Delegation gehörten weiterhin an: Genosse Emile Habibi, Mitglied des Politbüros der KP Israels; Genossin Tamar Gozhansky, Kandidat des Zentralkomitees der KP Israels; Genosse Yussef Shechade, Mitglied des Sekretariats des Bezirkes Akko; Genossin Miriam Boitel, Mitglied der Bezirksleitung Haifa.

Die Delegation der israelischen Bruderpartei führte Gespräche mit einer Delegation des Zentralkomitees der SED unter Leitung von Genossen Paul Vemer, Mitglied des Politbüros und Sekretär des Zentralkomitees der SED. Ihr gehörten weiterhin an: Genossin Helene Berg, Mitglied des Zentralkomitees der SED; Genosse Rudolf Guttmann, stellvertretender Leiter der Abteilung Internationale Verbindungen des Zentralkomitees der SED; Genosse Wolfgang Schüfjler, Sektorenleiter im Zentralkomitee der SED; Genosse Wolfgang Bator, Mitarbeiter im Zentralkomitee der SED.

Während ihres Aufenthaltes in der DDR wurde die Delegation vom Ersten Sekretär des Zentralkomitees der SED, Genossen Erich Honecker, zu einem freundschaftlichen Gespräch empfangen.

In der Hauptstadt der DDR, Berlin, legte die Delegation der KP Israels Kränze an der Gedenkstätte der Sozialisten in Berlin-Friedrichsfelde und am Ehrenmal für die gefallenen Helden der Sowjetunion in Berlin-Treptow nieder. Sie besuchte die Bezirke Leipzig, Cottbus und Dresden, besichtigte Industrie- und Landwirtschaftsbetriebe sowie soziale und kulturelle Einrichtungen und informierte sich in Aussprachen mit den Bezirksleitungen der SED umfassend über die Erfüllung der Beschlüsse des VIII. Parteitages.

Während der Verhandlungen zwischen den Delegationen der SED und der